



15. April 2026 | OXG Glasfaser GmbH

Die Bagger rollen

OXG startet den Glasfaserausbau für circa 4.400 Haushalte in Parchim

- **Anlässlich des Baustarts begrüßte das zuständige OXG-Projektteam Bürgermeister Dirk Flörke und Martin Eberwein, Vorstand der WObAU Parchim, an der ersten Glasfaserbaustelle im Stadtgebiet.**
- **Anwohner*innen können noch während der Bauphase ihre Zustimmung für den kostenlosen OXG-Glasfaseranschluss geben.**
- **OXG setzt auf ein offenes Glasfasernetz. Anwohner*innen profitieren von großer Flexibilität durch Anbieterfreiheit.**

Die digitale Vernetzung ist aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken. Herkömmliche Telekommunikationsnetze stoßen mit der rasant wachsenden Datennutzung zunehmend an ihre Grenzen. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, ist Glasfaser die Schlüsseltechnologie der Zukunft und die Basis für ein leistungsfähiges digitales Leben und Arbeiten.

In Parchim ist der Startschuss für den Ausbau einer zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur gefallen: OXG startet ab sofort mit dem Breitbandausbau für circa 4.400 Haushalte. Durch das Bauvorhaben entsteht eine neue Telekommunikationsinfrastruktur vor Ort – ohne dass Anwohner*innen sofort auf Glasfaser umsteigen müssen. Bestehende Telekommunikationsanschlüsse bleiben erhalten und können weiterhin genutzt werden.

Mit dem Baustart in Parchim treibt OXG den Glasfaserausbau in Mecklenburg-Vorpommern weiter voran. In Ludwigslust und Neustadt-Glewe sind die Bauarbeiten für rund 4.800 Haushalte bereits angelaufen.

Dirk Flörke, Bürgermeister von Parchim, begrüßt den nun gestarteten Glasfaserausbau durch OXG sehr: "Durch das Engagement von OXG haben tausende Haushalte in der Kreisstadt Parchim die Möglichkeit an zukunftssichere Glasfaserinfrastruktur angeschlossen zu werden. Besonders hervorzuheben ist die freie Anbieter- und Produktwahl und der kostenlose Anschluss. Jetzt hoffen wir, dass die Parchimerinnen und Parchimer möglichst zahlreich von der Gelegenheit Gebrauch machen, sich für den Anschluss an das entstehende Netz zu entscheiden."

Maria Mohr, Senior Key Account Managerin Kommunen: „Mit dem heutigen offiziellen Start des OXG-Glasfaserausbaus in Parchim setzen wir einen wichtigen Meilenstein für die Zukunft der Stadt. Wir verlegen den Glasfaseranschluss für Eigentümer*innen und Bewohner*innen kostenlos und unabhängig von einer Vorvermarktungsquote bis in die Wohnungen und Häuser. Auch während der laufenden Bauarbeiten können sich Anwohner*innen weiterhin anschließen lassen. Wer sich jetzt entscheidet, sichert sich den kostenlosen Glasfaseranschluss und profitiert schon bald von einer zukunftsfähigen, offenen Infrastruktur mit freier Anbieter- und Produktwahl, die Parchim nachhaltig stärkt.“

OXG Glasfaser GmbH | Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf | www.oxg.de

Geschäftsführung: Dr. Sören Trebst, Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf HRB 99292 | Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf



Alle Vorteile auf einen Blick

OXG baut in Parchim ein FTTH-Netz. FTTH steht für „Fiber To The Home“ und bezeichnet das moderne Anschlussverfahren, bei dem die Glasfaserleitung nicht mehr nur bis zum Netzverteiler oder bis in den Keller gelegt wird, sondern bis in die heimischen vier Wände. Im Gegensatz zu herkömmlichen Internetverbindungen wie DSL und VDSL wird beim FTTH-Ausbau gänzlich auf das klassische Kupferkabel verzichtet. Die neue Glasfasertechnologie ermöglicht Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s und mehr.

Zudem profitieren Eigentümer*innen von einer potenziellen Wertsteigerung, da eine moderne Glasfaseranbindung die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit der Immobilie erheblich steigert. In Zeiten wachsender digitaler Anforderungen kann ein Glasfaseranschluss somit ein entscheidender Vorteil bei der Vermietung oder dem Verkauf sein.

Der Weg zum kostenlosen Glasfaseranschluss

Der Ausbau in Parchim erfolgt unabhängig vom Erreichen einer Vorvermarktungsquote. Der Infrastrukturausbau erfolgt in mehreren Schritten und beginnt mit dem Bau des Verteilnetzes. Das neue Verteilnetz, das auf öffentlichem Grund im Geh- und Radwegbereich verlegt wird, hat eine Gesamtlänge von circa 15 Kilometern. Danach wird das Glasfaserkabel unterirdisch von der Grundstücksgrenze bis ins Haus und dort bis in jede Wohneinheit geführt. Abschließend wird die Immobilie an das Netz angeschlossen.

OXG steht für „Open Access Glasfaser“. Dank dieses Ansatzes können Bewohner*innen in den Ausbaubereichen frei entscheiden, welchen der über das OXG-Glasfasernetz regional verfügbaren Anbieter sie für ihren Internetzugang nutzen wollen. Schon heute vermarkten Vodafone, 1&1 oder Bahnhof Nätverk Endkundenprodukte über das OXG-Glasfasernetz. Weitere Kooperationen folgen.

Voraussetzung für den Glasfaseranschluss ist nur die Zustimmung der Eigentümer*innen. Mit der Zustimmung besteht die Möglichkeit, auch zu einem späteren Zeitpunkt problemlos auf Glasfaserinternet umzusteigen. Bestehende DSL- und Kabelverträge können also weiterhin genutzt werden.

Gut informiert

Ein besonderer Vorteil des OXG-Glasfaseranschlusses: Sowohl für Eigentümer*innen als auch für Bewohner*innen ist der FTTH-Anschluss kostenlos. Interessierte, die sich noch nicht für einen Glasfaseranschluss entschieden haben, können sich während der Bauphase ohne großen Aufwand anschließen lassen. Unter www.oxg.de/zustimmen kann die Verfügbarkeit geprüft und die Zustimmung zum Ausbau digital und papierlos erteilt werden. Mieter*innen können die Kontaktdaten ihrer Vermieter*innen unter www.oxg.de/miete angeben. Mit ihrem Einverständnis holt OXG die Zustimmung für den Glasfaseranschluss ein.

Weitere Informationen rund um den Ausbau in Parchim erhalten Sie auf der Website www.oxg.de/parchim.



Über OXG Glasfaser GmbH

Die OXG Glasfaser GmbH ist ein Joint Venture, das im März 2023 von Vodafone und Altice gegründet wurde. Beide Konzerne halten jeweils 50 Prozent der Anteile. Seither zählt OXG zu den führenden Akteuren im deutschen Glasfasermarkt. OXG investiert eigenwirtschaftlich in eine deutschlandweite, zukunftssichere und nachhaltige Infrastruktur, denn Glasfaser ermöglicht nicht nur hohe Übertragungsraten, sondern ist auch energieeffizienter und verursacht weniger CO₂-Emissionen als herkömmliche Technologien.

Das von OXG bereitgestellte Netz folgt dem Open-Access-Prinzip und bietet damit maximale Flexibilität bei der Wahl des Anbieters. Schon heute setzen Vodafone, 1&1, Bahnhof Nätverk und die Thüringer Netkom auf diese Infrastruktur und stellen zukünftig mit vielfältigen Glasfasertarifen die digitale Versorgung von Privatpersonen und Unternehmen sicher. Weitere Kooperationen werden folgen. Mit diesem zukunftsweisenden Geschäftsmodell treibt OXG den flächendeckenden Glasfaserausbau in Deutschland entscheidend voran.

Weitere Informationen unter www.oxg.de.

Ansprechpartnerin

Carolin Weßling
Marketing & Communications
presse@oxg.de